

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich (IF) ist ein Bereich von Stadtentwicklung Zürich. Sie informiert seit Mai 2007 mit ihrem Newsletter über integrationspolitische Entwicklungen, über neuere Studien und Publikationen sowie über die eigene Tätigkeit. Der Newsletter erscheint etwa alle sechs bis acht Wochen.

Newsletter der Integrationsförderung

Nr. 117 / April 2023

About Us – Zürich transkulturell

Im Juni 2023 findet die dritte Durchführung der interkulturellen Programmwochen «About Us!» statt. Sie machen mit künstlerischen Projekten die Vielfalt der Bevölkerung sicht- und erlebbar. Eröffnung ist am 8. Juni abends im MFO-Park in Oerlikon.

Bespielt werden die Quartiere Oerlikon (8.-11. Juni), Affoltern (15-18. Juni) und Albisrieden (22.-25. Juni). Das konkrete [Programm](#) wird im Laufe des Monats Mai aufgeschaltet.

Blinde Flecken – Zürich kolonial

Die Ausstellung im Stadthaus zu den kolonialen Verflechtungen der Stadt Zürich wird sehr gut besucht. Auch wurden bereits zahlreiche Führungen gebucht. Das vielfältige [Begleitprogramm](#) läuft noch bis zu den Sommerferien.

Zum Thema Zürich und der Kolonialismus hat die PHZH [Unterrichtsmaterialien](#) für Schüler*innen und Lehrpersonen der Sekundarstufe I entwickelt. Sie orientieren sich am Lehrplan 21 und am Lehrmittel Geschichte «Gesellschaften im Wandel».

Ein [Bericht](#) der ETH zeigt, wann und wie die Häuser im Niederdorf zu ihren rassistischen Inschriften gekommen sind ([Kurzversion](#)). Die Autor*innen gehen der Bedeutung des M-Worts über die Zeit nach und stellen fest, dass dieses seit jeher eine abwertende Bedeutung hatte.

Aktuelles aus der IF und der Stadt Zürich

- Aufgrund der bisherigen Vergaben ist der [Kredit](#) «**Austausch und Zusammenleben**» bis auf weiteres weitgehend ausgeschöpft. Wir empfehlen interessierten Trägerschaften eine vorgängige Kontaktaufnahme. Finanzierungsgesuche für kleinere Projekte können wie bisher beim [Integrationskredit](#) eingereicht werden.
- Carmen Fröhlicher-Stines und Zeedah Meierhofer-Mangeli setzen sich seit vielen Jahren gegen rassistische und sexistische Diskriminierung ein. Ihre **Verdienste** und ihre Pionierinnenarbeit wurden mit dem [Stadttaaler](#) gewürdigt: Link zur [Laudatio](#).
- Die Stadt Zürich unterstützt ihre Einwohner*innen mit Beiträgen an die **Weiterbildung**, wenn diese hilft, die Stellung auf dem Arbeitsmarkt zu sichern oder zu verbessern. Das neue Instrument der [Arbeitsmarktstipendien](#) ist auch auf Migrant*innen ausgerichtet.
- Der Geltungsbereich des «Kredits für individuelle Rückerstattungen» KIRE wurde ausgeweitet. Neu möglich sind für in der Stadt Zürich Wohnende mit einer KulturLegi die **Rückerstattung** der Kosten von fide-Sprachprüfungen und der Kosten von Alphakursen. Auskünfte erteilen die involvierten Schulen AOZ, ECAP und (nur für den Alphabereich) FEMIA.

Aktuelles aus dem Ausländerinnen- und Ausländerbeirat

- Der ABR gratuliert seinem Vorstandsmitglied, der Musikerin und Performerin **Brandy Butler** für die [Auszeichnung](#) der Stadt Zürich für besondere kulturelle Verdienste. Damit würdigt die Stadt ihr langjähriges Engagement als Kulturvermittlerin und Aktivistin.

Aktuelles zum Themenbereich Rassismus / Diskriminierung

- **Struktureller Rassismus** ist eine Realität. Das zeigt die Grundlagenstudie, zu der die FRB eine gut lesbare [Kurzfassung](#) erstellt hat. Darin werden die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt und erste Schlussfolgerungen gezogen. Hinweise auf institutionell-strukturelle Diskriminierung zeigen sich u.a. in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Behörden und Einbürgerung.
- Die [Analyse](#) einer Forschungsgruppe der ETH zeigt, dass Nationalität und Geburtskontinent einen markanten Einfluss darauf haben, ob Personen im Zuge von Ersatzneubauten verdrängt werden oder nicht: die Herkunft spielt auf dem **Wohnungsmarkt** eine Rolle.
- Am 26. Juni 2023 findet in Bern die [Fachtagung](#) «**Jugend und Rassismus**» statt. Sie wird von der EKR organisiert und fokussiert auf die Themen Schule und Ausbildung, Freizeit und Sport sowie digitale Medien.
- Der [Auswertungsbericht 2022](#) von humanrights.ch und der EKR dokumentiert eine gegenüber dem Vorjahr erhöhte Anzahl an durch Beratungsstellen erfassten **Rassismussvorfällen**. Ein wichtiger Grund dafür ist die erhöhte gesellschaftliche Sensibilität.

Ausgewählte Studien und Hinweise

- Im aktuellen [Förderprogramm](#) «ici.gemeinsam hier» werden insbesondere von Freiwilligen getragene Projekte unterstützt, die sich auf den Alltag oder das mehrsprachige Aufwachsen beziehen. **Projektideen** müssen bis Ende Mai 2023 eingegeben werden.
- Der vom BSV in Auftrag gegebene [Bericht](#) zur **Förderung Armutsbetroffener** beinhaltet unter anderem interessante Zusammenstellung zu den konkreten Zielgruppen. Im Fokus stehen die Perspektiven und die Bedürfnisse jener Personen, die trotz ihres Bedarfs kaum Qualifizierungsangebote in Anspruch nehmen.
- Das BFS aktualisierte die [Resultate](#) aus den Strukturhebungen. Neuere Daten gibt es unter anderem zu den Themen **Hauptsprachen in den Städten** und Religion.
- Die «baba academy» organisiert am 6. Mai 2023 in Bern eine [Tagung](#), die sich insbesondere, aber nicht nur an Lehrkräfte richtet. Sie steht unter dem Titel: **Frühjahrsputz** in der Schule – räumen wir mit Vorurteilen auf!
- SINGA Schweiz realisiert im Herbst 2023 in Zürich den nächsten [Business Inkubator](#). Personen mit Migrations- oder Fluchterfahrung werden unterstützt bei der Lancierung ihrer **Geschäftsidee**. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 4. Juni 2023.